**Meldung von Nebeneinnahmen (§ 53 LBG, § 15 NtV, § 9 HNtV)**

# Name, Vorname

Amtsbezeichnung

Fakultät/Bereich

## Ich habe im Kalenderjahr **20**

## **[ ]** folgende genehmigungspflichtige und/oder nach § 51 Abs. 1 Nrn. 2, 3 oder 4b LBG nicht genehmigungspflichtige Nebentätigkeit **im öffentlichen Dienst** (§ 3 NtV) gegen Vergütung ausgeübt:

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Lfd. Nr. | Art der Nebentätigkeit | Dauer von - bis | zeitl. Umfang pro Woche | Auftraggeber | Vergütung€ | Nebentätigkeit1. genehmigt am
2. angezeigt am
3. Verlangen, Vorschlag,

Veranlassung |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |

## **[ ]** folgende genehmigungspflichtige und/oder nach § 51 Abs. 1 Nrn. 2, 3 oder 4b LBG nicht genehmigungspflichtige Nebentätigkeit **außerhalb des öffentlichen Dienstes** gegen Vergütung ausgeübt:

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Lfd. Nr. | Art der Nebentätigkeit | Dauer von - bis | zeitl. Umfang pro Woche | Auftraggeber | Vergütung€ | Nebentätigkeit1. genehmigt am
2. angezeigt am
 |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |

Datum: Unterschrift:

Hinweise:

1. Die Aufstellung der Nebeneinnahmen ist nach § 53 LBG vorgeschrieben. Sie hat die gewährte (Brutto-)Vergütung (§ 11 NtV) zu umfassen für im Kalenderjahr ausgeübte genehmigungspflichtige und/oder nach § 51 Abs. 1 Nrn. 2, 3 oder 4b LBG nicht genehmigungspflichtige Nebentätigkeiten innerhalb und außerhalb des öffentlichen Dienstes.
2. Die Aufstellung ersetzt **nicht** die Anzeige bzw. Genehmigung einer Nebentätigkeit und auch **nicht** die Meldung der bezogenen Vergütung zur Berechnung des Nutzungsentgeltes bei Inanspruchnahme von Einrichtungen, Personal und Material des Dienstherrn.
3. Die Aufstellung ist nur vorzulegen, wenn die im Kalenderjahr gewährte Vergütung für Nebentätigkeiten innerhalb und außerhalb des öffentlichen Dienstes die in § 15 NtV bzw. § 9 HNtV festgelegte Höchstgrenze übersteigt:
	* bei nichtwissenschaftlichen Beamtinnen und Beamten **1.200 Euro**
	* bei wissenschaftlichen Beamtinnen und Beamte gilt die in § 13 Absatz 1 Satz 1 der Nebentätigkeitsverordnung in der jeweils geltenden Fassung genannte Höchstgrenze [Anm.: seit dem 01.01.2023: 11.126,27 Euro]

Zu melden ist die Vergütung, die für im Kalenderjahr ausgeübte Nebentätigkeit gezahlt worden oder zu zahlen ist (Zeit- raum- oder Bilanztheorie). Wann die Vergütung tatsächlich ausgezahlt worden ist, ist ohne Belang.

Die Vorlage der Aufstellung befreit nicht von der Verpflichtung, ohne weitere Aufforderung in bestimmten Fällen Teile der Vergütung für Nebentätigkeiten an den Dienstherrn abzuführen (§ 13 NtV).

**Hinweise und Regelungen zu Nebentätigkeiten entnehmen Sie bitte dem Merkblatt Nebentätigkeiten für Beamt\*innen.**

Stand: 02/2024